

## Personale Informationsmittel

### Astrid LINDGREN

#### LEXIKA

- 04-2-408** *Das Astrid-Lindgren-Lexikon* : alles über die beliebteste Kinderbuchautorin der Welt / Manuela Bialek ; Karsten Weyershausen. - Berlin : Schwarzkopf & Schwarzkopf, 2004. - 543, [16] S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 3-89602-534-1 : EUR 14.90  
**[7869]**

Schwarzkopf & Schwarzkopf und der zugehörige, inzwischen aufgegebene Lexikon-Imprint-Verlag haben viele Lexika - meist im Bereich der Populär- und Alltagskultur und der Medien, oft speziell zu DDR-Themen - herausgebracht.<sup>1</sup> Vorliegendes<sup>2</sup> zu der wohl berühmtesten Kinderbuchautorin der Welt, der Schwedin Astrid Lindgren, beinhaltet neben dem alphabetischen Hauptteil (S. 9 – 480), in den eine Filmographie integriert ist (S. 88 – 172), 16 Seiten mit Farbphotos und einen Anhang u.a. mit: *Interviews* (die deutschen Verlegerinnen Heidi Oetinger und Silke Weitendorf, der Illustrator Rolf Rettich; S. 482 – 506); verschiedenen Statistiken und Tabellen: z.B. *Astrid-Lindgren-Schulen in Deutschland* (175!), S. 510 – 519; *Auszeichnungen*, S. 524 – 526; *Biografische Daten* (S. 520 – 523); einer *Bibliographie* mit den deutschen (Erst-) Ausgaben der Bücher, Bilderbücher, Fotobände und Theaterstücke, mit Filmverzeichnissen, mit Multimedia und einer Sekundärliteraturauswahl (S. 527 – 538); ein *Personenregister* der in den Artikeln genannten Personen beschließt das Taschenbuch.

Der alphabetische Lexikon-Teil besteht aus Artikeln zu Lindgrens Büchern (mit – teils ausführlicher – Inhaltsangabe, Angabe des Originaltitels und -erscheinungsjahres sowie der ersten deutschen Übersetzung, auch zeitgenössische Beurteilungen sind enthalten), zu Figuren und Schauplätzen, zu ihren Verlegern und Illustratoren, Übersetzern, zu Schauspielern und Regisseuren, Filmproduzenten und Verlagen, Theaterproduktionen, zu nach ihr benannten Preisen (z.B. „Astrid-Lindgren-Gedächtnispreis“, 2002 gestiftet mit 540.000 Euro Preisgeld!) usw. Ein oft plaudernd-erzählerischer Ton und Äußerungen über eher unwichtige Details beeinträchtigen jedoch den Informationswert der Beiträge. Auch Artikel zu Personen, die zu Lindgren in irgendeiner Beziehung standen (z.B. der erste Arbeitgeber), die sich als Leser und Fans geoutet haben (z.B. ABBA oder unter dem Stichwort *Liberale*

---

<sup>1</sup> Vgl. in *IFB* z.B.: *Lexikon der DDR-Stars*, 1999 (*IFB* 00-1/4-258); *Lexikon der deutschen Soaps*, 2000 (*IFB* 01-2-338).

<sup>2</sup> Im *VLB* (September 2004) noch unter dem Titel *Alles über die beliebteste Kinderbuchautorin der Welt* geführt.

Westerwelle und Möllemann) und Beiträge wie *Erste Schallplatte* (unter E<sup>3</sup>), *Frühaufsteherin*, *Infantiler Anarchismus* (als Zitat zu Lindgren) oder *Astrid aus Vimmerby* (Sekundärliteraturtitel) lassen dieses Lexikon zu einem beliebig und ohne erkennbares Konzept zusammengetragenen Lesebuch werden.

Die farblich abgesetzte Filmographie (chronologisch sortiert: 1947 - 2002) besteht jeweils aus den *Credits*, einer Inhaltsangabe, Bemerkungen zur Entstehung sowie einer kritischen Einschätzung und teils ausführlichen Zitaten anderer Kritiken; bei den meisten Einträgen sind die Filmplakate abgebildet. Im Anhang (s.o.) befindet sich noch einmal eine Kurzliste der Filme, dort sind zusätzlich die (teils nur) im Fernsehen gezeigten Filme, Serien und Specials aufgeführt (bei den Fernsehproduktionen Angabe von Sendejahr, teilweise Sendeanstalt, Auflistung der Folgen). Astrid Lindgren war an den Filmversionen ihrer Geschichten maßgeblich beteiligt; zumeist hat sie die Drehbücher selbst geschrieben und manchmal folgten die Bücher erst den Filmen. Daß sie beide Medien gleich ernst nahm – ein Beleg für ihre ‚Professionalität‘ – war vielleicht die Ursache für ihren enormen Erfolg.<sup>4</sup>

**Das Astrid-Lindgren-Lexikon** ist nur zum Teil als Nachschlagewerk zu benutzen; eher stellt es eine Art Fundgrube oder gedruckten Zettelkasten dar, der den Mythos ‚Lindgren‘ bedienen soll. Dafür und für solidere Informationen zu Leben, Persönlichkeit und Werk der Verfasserin eignen sich jedoch andere – ebenso unterhaltsam geschriebene – Veröffentlichungen viel besser.<sup>5</sup>

Maria Michels-Kohlhage

## QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

<sup>3</sup> Viele weitere Stichwörter sind nicht einem Lexikon-Alphabet entsprechend untergebracht, die Rezeption in der DDR wird z.B. unter *Lindgren in der DDR* vom Benutzer nicht vermutet.

<sup>4</sup> Zu den Filmen vgl. auch **Einfach zu sehen** : Astrid Lindgren und ihre Filme / Hauke Lange-Fuchs. [Hrsg.: Bundesarbeitsgemeinschaft für Jugendfilmarbeit und Medienerziehung e.V.]. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main, 1991. - ISBN 3-89017-134-6. - Ferner „**Ich will gerne sehen, was ich geschrieben habe**“ : Astrid Lindgren zum 90. Geburtstag / Petra Josting. // In: Praxis Deutsch - 24 (1997), Nr. 146, S. [11] - 21, hier insbesondere den Abschnitt *Lindgren im Medienverbund* (S. 18 - 20).

<sup>5</sup> Z.B.: die Anthologie **Astrid Lindgren** : zum Donnerdrummel! ; ein Werkporträt / hrsg. von Paul Berf und Astrid Surmatz. - Hamburg : Oetinger, 2002. - ISBN 3-7891-3151-2. - Die Biographie **Astrid Lindgren** : ein Lebensbild / Margareta Strömstedt. Dt. von Birgitta Kicherer. - Hamburg : Oetinger, 2001. - ISBN 3-7891-4716-6. - Die sich mit der Thematik der Werke beschäftigende Monographie **Astrid Lindgren** : im Land der Märchen und Abenteuer / Vivi Edström. Dt. von Astrid Surmatz. - Hamburg : Oetinger, 1997. - ISBN 3-7891-3402-3.